

MIL als „Standortverbesserungsressort“



Staatliche Infrastrukturpolitik

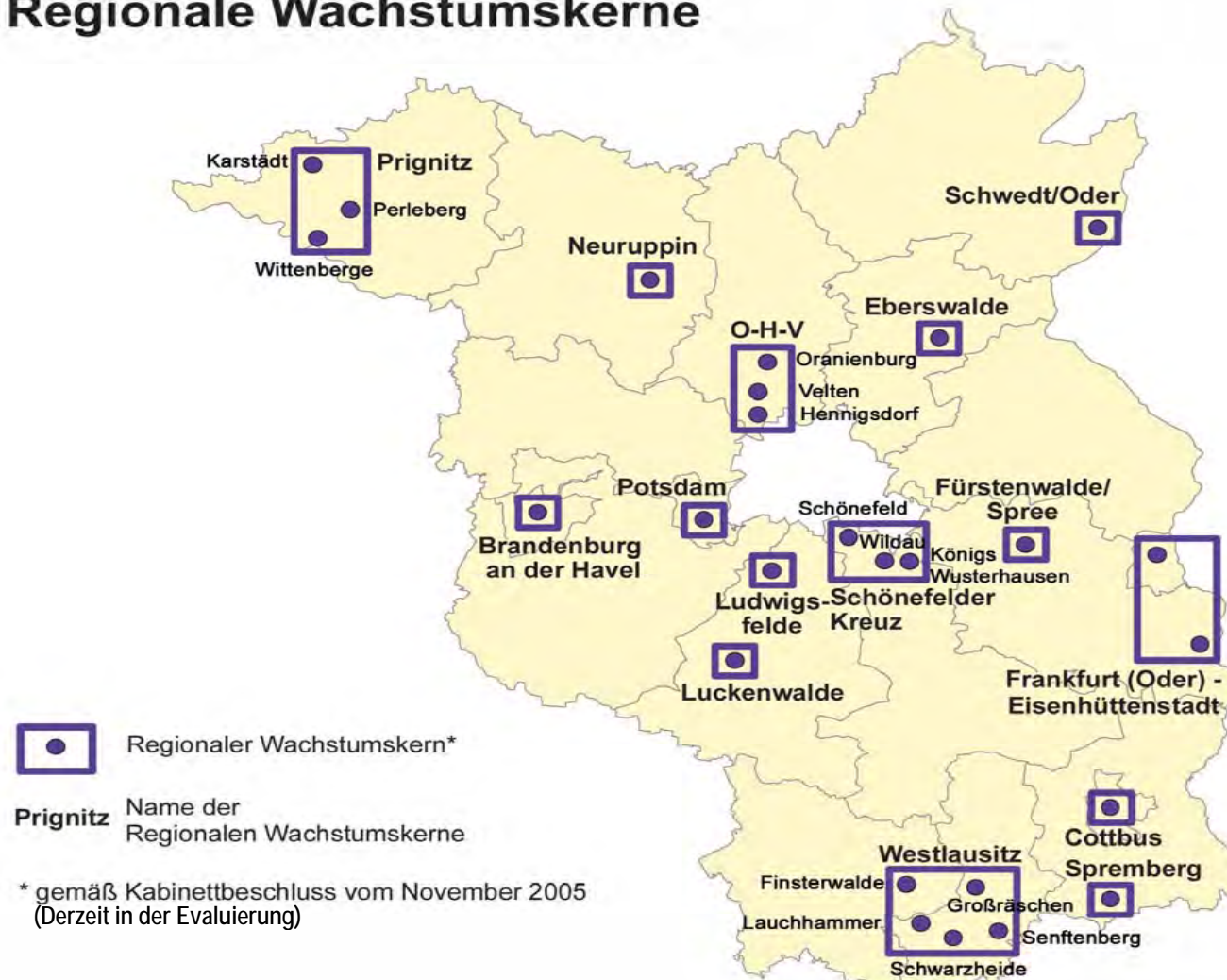
- bietet unverzichtbare Voraussetzungen für die Unternehmensentwicklung und damit die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
- verbessert die Lebensqualität der Bürger

Nachhaltige Investitionen ...

- mit hohem wirtschaftlichen Potential,
- den demografischen Wandel berücksichtigend,
- eingepasst in die übergeordneten Konzeptionen: neue Förderpolitik (RWK, „Stärken stärken“), Landesentwicklungsplanung, Energiestrategie, Klimaschutz,
- zukünftige Rahmenbedingungen berücksichtigend, u. a. Abstimmung EU-Kohäsionspolitik und Politik zur Entwicklung ländlicher Räume ab EU-Förderperiode 2014

Regionale Wachstumskerne im Land Brandenburg

Regionale Wachstumskerne



Mobilität organisieren

- Straßennetz funktional weiterentwickeln und erhalten
- Infrastruktur für den Güterverkehr entwickeln und vernetzen, Wertschöpfung in der Region organisieren
- Fortschreibung des Integrierten Verkehrskonzeptes
- Fortschreibung des Landesnahverkehrsplanes und des Landesstraßenbedarfsplanes

Mobilität finanzieren

- Schwerpunkt der Infrastrukturfinanzierung bleibt die öffentliche Finanzierung
- Revision der Regionalisierungsmittel (ab 2015)
- Auslaufen der Zweckbindung Entflechtungsgesetz (Ende 2013)
→ Brandenburger ZweckbindungsG;
 - Revision der Höhe des Entflechtungsgesetzes
- EU-Kohäsionspolitik → Feststellung der Ziele für EU-Förderperiode ab 2014
- Ziel: In neuer EU – Förderperiode auch Investitionen für die Wasserstraßen sichern

Straßeninfrastruktur

- Sicherung und Ergänzung der Straßeninfrastruktur Bundesfernstraßen mit den Schwerpunktmaßnahmen:
 - Neubau der A 14, achtstreifiger Ausbau der A 10 zwischen AD Potsdam und AD Nuthetal
- Maßnahmen des Konjunkturpaketes II mit 47 Mio. € (2009-2011):
 - Neubau von Ortsumgehungen und Erneuerung von Brücken über Eisenbahnstrecken und Wasserstraßen
 - Umsetzung des Tank- und Rastprogrammes an Bundesautobahnen
 - Neubau von 3 Grünbrücken zur Wiedervernetzung von Lebensräumen

Schieneinfrastruktur

- Engpässe beseitigen: Ausbau Schienenknoten Berlin; Ausbau letztes Teilstück zwischen Königs Wusterhausen und Lübbenau der Strecke Berlin – Cottbus
- Transitverkehre West - Osteuropa, Nord - Südeuropa bewältigen: Ausbau der Schienenverbindung Berlin-Dresden
- deutsche Seehäfen und ihre seewärtigen Zufahrten anbinden: Ausbau der Schienenverbindung Berlin – Rostock
- Berlin – Brandenburg - International (BBI) verkehrlich anbinden

Wasserstraßen und Binnenhäfen

- Neubau Schiffshebewerk Niederfinow
- Ausbau des Sacrow-Paretzer-Kanal (Teil des VDE Nr. 17)
- Neubau Schleuse Wusterwitz (Teil des VDE Nr. 17)
- Verlängerung Schleuse Kersdorf im Oder-Spree-Kanal
- Neubau Schleuse Kleinmachnow
- Neubau Hafen Wittenberge; Revitalisierung Hafen Mühlberg mit KP-II-Mitteln

Infrastrukturvorhaben Luftfahrt

- Endspurt bei der Realisierung des Flughafenneubaus BBI und seiner Anbindung

- Ziel kann und darf es gegenwärtig nur sein:
 - Keine Infragestellung des Standortes

- BBI Fertigstellung für 2012 geplant;
 - Aufträge bleiben in der Region

Brandenburg im Focus der Elbe

- Im Land Brandenburg fließt die Elbe nur auf wenigen km bei Wittenberge und bei Mühlberg
- Erreichbarkeit von allen **Binnenhäfen** über die UHW und das Wasserstraßenkreuz bei Magdeburg gewährleistet
- **2 Hafenstandorte** an der Elbe:
 - Mühlberg und Wittenberge
- Damit ist die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg als Standort im **Seehafenhinterland** auch wasserseitig erreichbar
- **Verbesserung der Schiffbarkeit** der Mittel- und Oberelbe für eine kontinuierliche Nutzung notwendig!



Infrastrukturausbau im RWK Prignitz

Straße

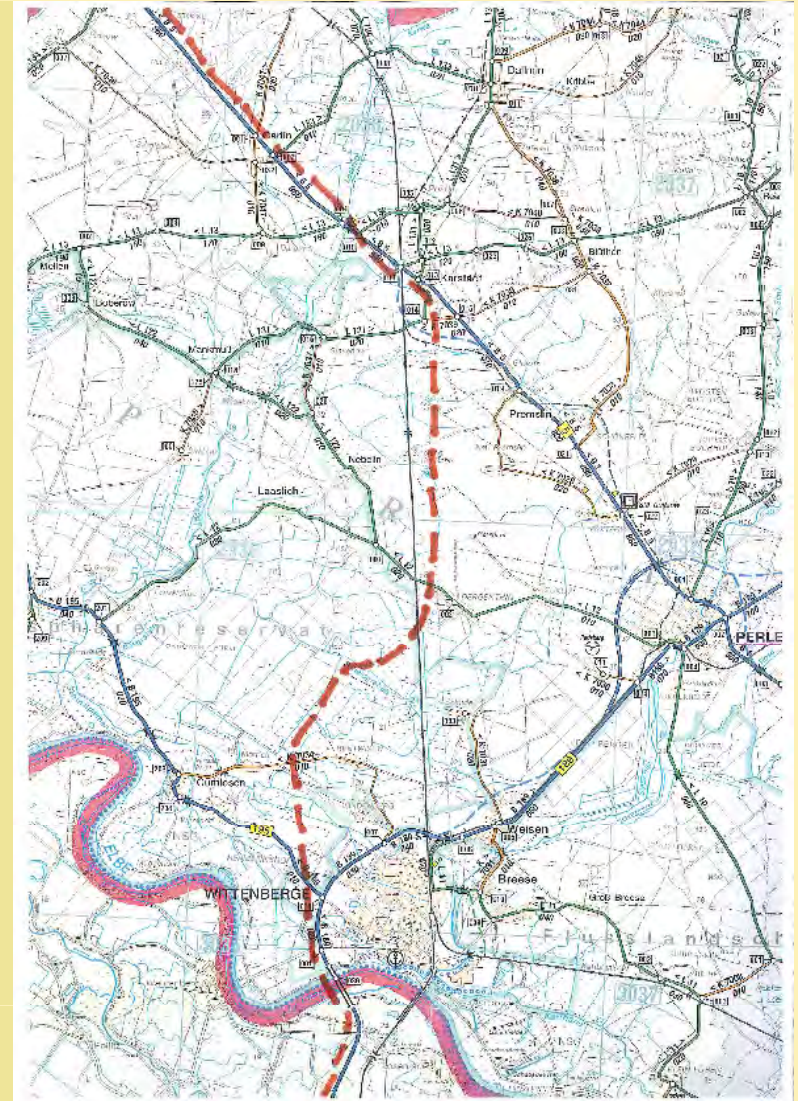
- Bau der BAB 14; Länge Brandenburg: 32 km; Kosten: 247 Mio. €
- B 189, Ortsumfahrung Kuhbier mit freier Strecke bis OU Pritzwalk; Länge: 3,6 km; Kosten: 10 Mio. €
- L 11, Ortsumgehung Breese; Länge 2,8 km; Kosten 3 Mio. € (im Landesstraßenbedarfsplan 2010, muss noch vom Landtag verabschiedet werden)

Schiene

- RWK tangiert die Bahnstrecken Berlin-Hamburg, Magdeburg-Rostock sowie das regionale Eisenbahnnetz Nutzung für Personen- und Schienengüterverkehr möglich

Wasserstraße

- Elbe Minimalziel bis 2010/11: 1,60 m Fahrrinntiefe an 345 Tagen zwischen Geesthacht und Dresden; 1,50 m zwischen Dresden und Schöna bei Einschränkung der Fahrrinnenbreiten ≤ 50 m entspricht Wiederherstellung Schifffahrtsverhältnisse vor Hochwasser 2002 (zu wenig !)



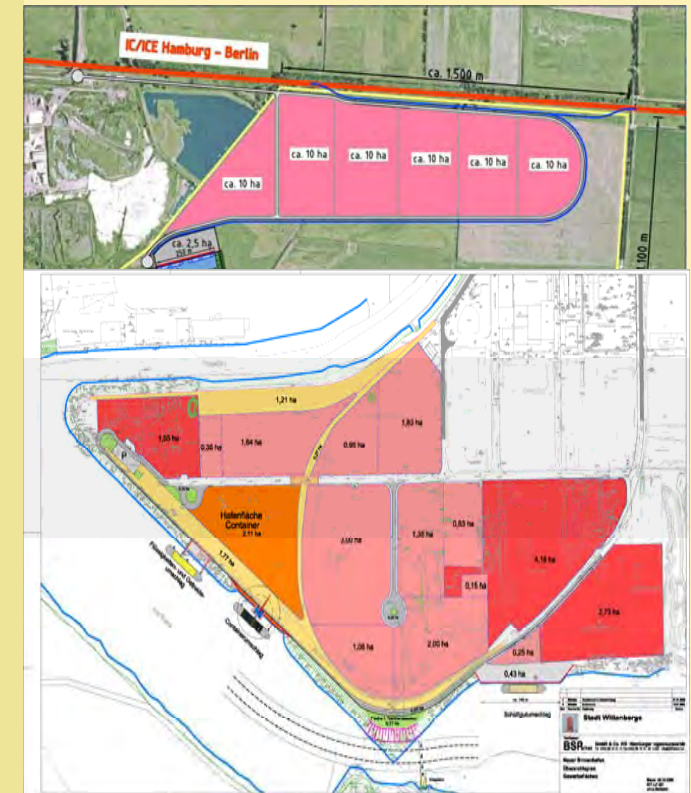
Neuer Binnenhafen Wittenberge an der Elbe

Rahmenbedingungen:

- Kosten: 6 Mio. € (davon 4,3 Mio. € - Konjunktur-Paket II und 1,27 Mio. € EFRE aus dem KV-Titel des Landes)
- Bauzeit: 2009 bis 2011

Politische Bedeutung für Brandenburg:

- Standort im Seehafen hinterlandverkehr von Hamburg auf der Elbe
- Chance für die angesiedelten Logistikunternehmen zur Nutzung der Wasserstraße (z.B. Biodieseltransporte nach HH)
- Im Einzugsbereich des regionalen Logistiknetz HUB 53/12⁰ => RWK trimodal erreichbar



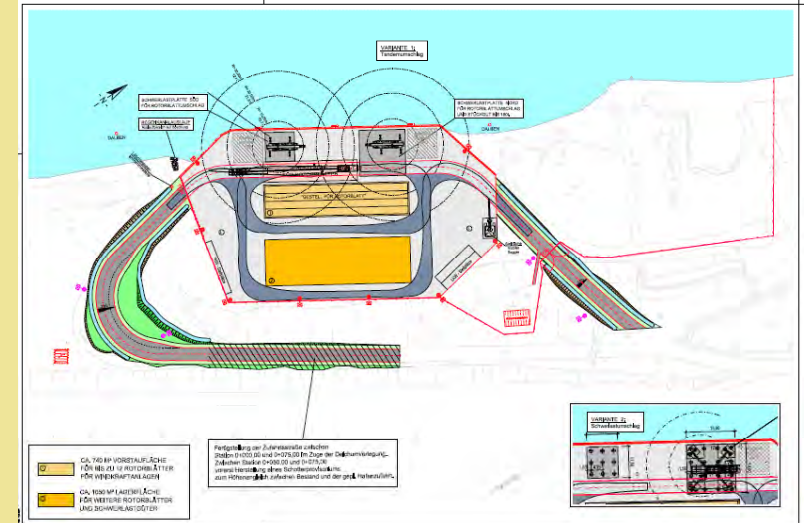
Revitalisierung Hafen Mühlberg an der Elbe

Rahmenbedingungen:

- Kosten: 2,35 Mio. € - Konjunktur-Paket II und ca. 0,3 Mio. € EFRE aus dem KV-Titel des Landes
- Bauzeit: 2010 bis 2011

Politische Bedeutung für Brandenburg:

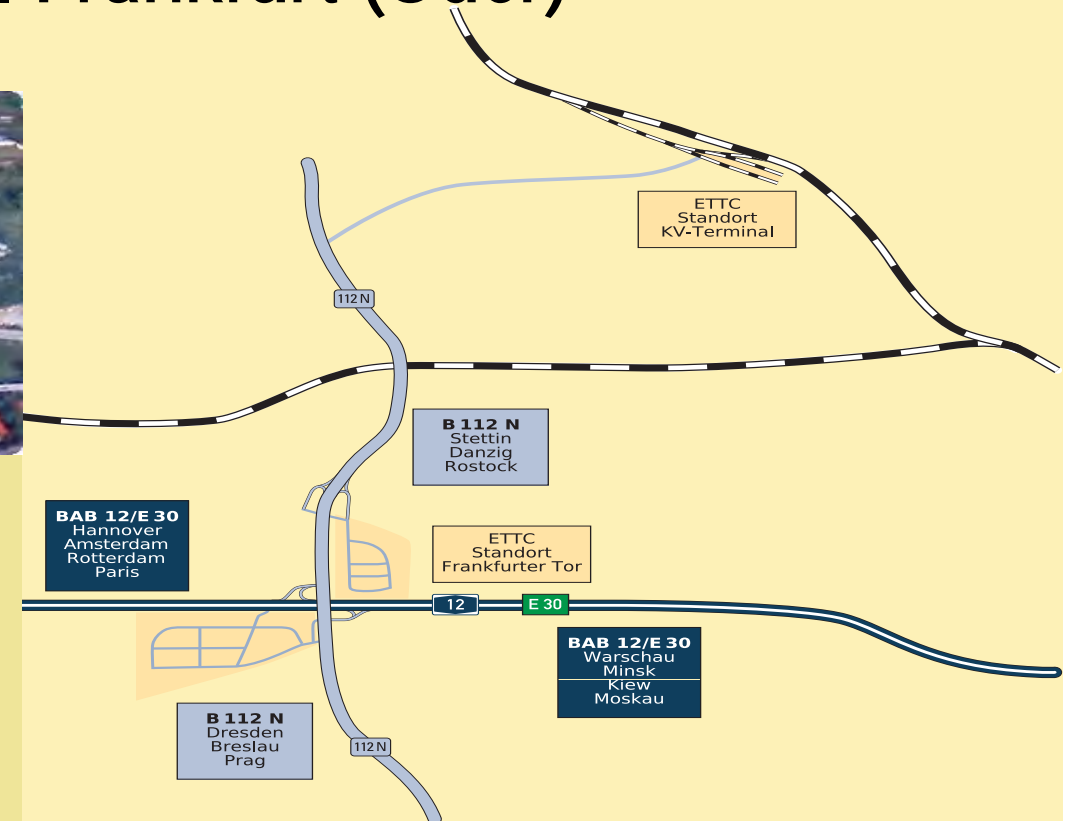
- Regionale Umschlagmöglichkeit und für den RWK Westlausitz
- Nutzung vor allem durch Zulieferer für Windkraftanlagen (Rotorblätter, Turmsegmente, Generatoren)
- Umschlag von landwirtschaftlichen Produkten



Gutes Beispiel: Logistikterminal Frankfurt (Oder)



- Südbereich ehemaliger Rangierbahnhof zwei ganzzugslange Umschlaggleise
- Umschlag rd. 40 ... 50.000 TEU im Jahr
- Erweiterung KV-Terminal
- Erschließung zusätzlicher Flächen für schienengebundene Logistik
- leistungsfähige Straßenanbindung an B 112



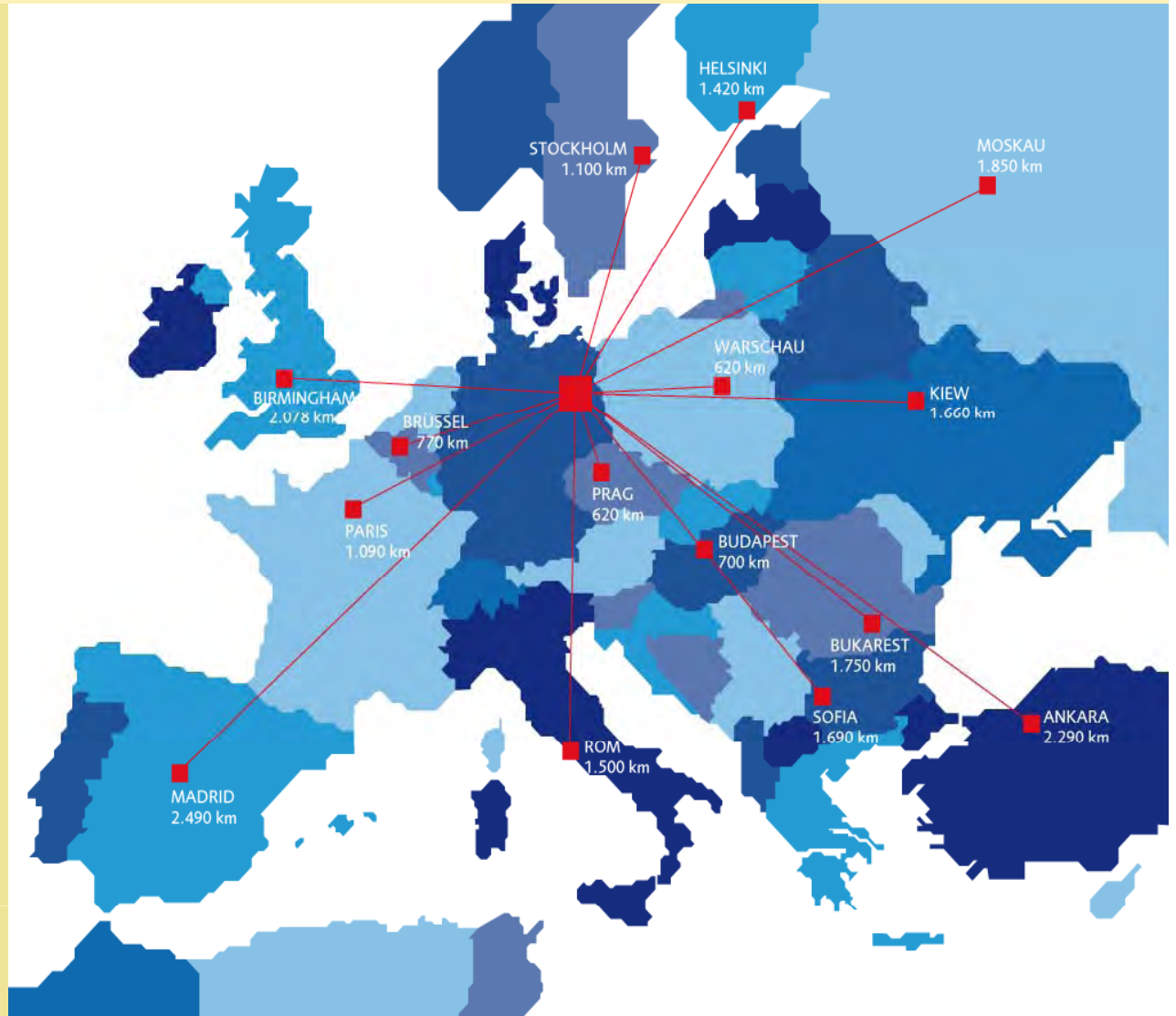
Hauptstadtregion als Logistikknoten ausbauen

Vision

- Vom Logistikstandort zur bedeutenden Drehscheibe
- Bis 2020 wird Berlin-Brandenburg die wichtigste Drehscheibe Europas
- Berlin-Brandenburg in der Rolle des Verteilers von Gütern im Hinterland der Überseehäfen
- Die Hauptstadtregion profiliert sich als internationales Logistikkompetenzzentrum für Wirtschaft und Politik

Unsere Partner

- Internationale Investoren und Logistikdienstleister
- Verladende Wirtschaft



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!